

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.10.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Mobilitäts- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0284 Magistratsbeschluss-Nr.

Produkt-Nr.: 541010/538020	
Kostenstelle: 066-100-1000 / 066-140-100	Investitionsnummer: 20066-6102/24066-6701
Kostenträger: 5410-11 / 5380-21	Sachkonto: 0618 010 / 0952 010

Betreff: Ertüchtigung der Moosbergstraße einschließlich Kanalneubau
Vorstellung der Entwurfsplanung

Vorlage vom: 25.09.2024

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Entwurfsplanung wird zugestimmt.
2. Die benötigten Mittel für den Straßenbau gemäß datenschutzrelevanter Anlage 5 sind unter der Investitionsnummer 20066-6102 „Grunderneuerung Linie 3 Verkehrsanlagen“ Kostenstelle 066-100-1000 in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 eingeplant.
3. Die benötigten Mittel für den Kanalbau gemäß datenschutzrelevanter Anlage 6 sind unter der Investitionsnummer 24066-6701 „Grunderneuerung Linie 3 Kanalbau“ Kostenstelle 066-140-1000 in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 eingeplant.

Anlagen:	Anlage 1 Lageplan Moosberg Anlage 2 RQ Moosbergstraße Anlage 3 Moosbergstraße 1 Planung Kanal
-----------------	---

Anlage 4 Moosbergstraße 2 Planung Kanal
Anlage 5 Kostenberechnung Straßenbau Moosbergstraße
Anlage 6 Kostenberechnung Kanalbau Moosbergstraße 1

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25.09.2024

Die Moosbergstraße wird zwischen Ludwigshöhstraße und Kiesbergstraße über eine Dauer von rund 15 Monaten als Umleitungsstrecke der Landskronstraße während der Bauarbeiten des IGEL3 Projekts von Ost nach West genutzt.

Die Buslinie R und der Schienenersatzverkehr der Linie 3 folgen der Umleitung mit täglich etwa 180 Linienbusfahrten.

Das mit der Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und der Feuerwehr vorabgestimmte Verkehrskonzept sieht vor, dass die Moosbergstraße bzw. die Kiesbergstraße in westlicher bzw. südlicher Fahrtrichtung in dieser Zeit als Einbahnstraße betrieben werden.

Parken wird in Fahrtrichtung am rechten Fahrbahnrand zugelassen, am linken Fahrbahnrand unterbunden.

Um den sicheren Betrieb des Schienenersatzverkehrs und der Buslinie R während der Bauzeit des Projekts IGEL3 gewährleisten zu können, muss in der Moosbergstraße zwischen der Ludwigshöhstraße und der Kiesbergstraße eine Sanierung der vorhandenen Fahrbahn durchgeführt werden.

Hierbei wird lediglich die Fahrbahn, im Bestand aus Natursteinpflaster, ausgetauscht. Die Nebenflächen, hier der nördliche und südliche Gehweg inklusive der beidseitigen Natursteinbordsteine aus Basalt, sollen nach Möglichkeit erhalten bleiben. Die Fahrbahn mit einer Breite von rund 7,45 m wird in Asphaltbauweise hergestellt. Das Oberflächenwasser wird über eine Gußasphaltrinne mit Abläufen in den Mischwasserkanal abgeleitet.

Bei einem später geplanten Ausbau der Moosbergstraße werden die Geh- und Radwege in diesem Abschnitt dem zu erstellenden Gesamtkonzept der Moosbergstraße angepasst.

Neben den Straßenbauarbeiten sind auch Arbeiten an den Entwässerungseinrichtungen geplant.

Der bestehende ca. 80 m lange Mischwasserkanal aus dem Jahre 1901 soll aufgrund seines Alters im Zuge der Baumaßnahme in offener Bauweise erneuert werden. Der vorhandene Mischwasserkanal aus Steinzeug mit Durchmesser 350 mm wird abgebrochen und durch einen vergrößerten Entwässerungskanal aus Steinzeug, Durchmesser 400 mm ersetzt. Dadurch wird eine zusätzliche hydraulische Entlastung der Kanäle erzielt.

An Stelle einer bislang vorhandenen nicht begehbaren Inspektionsöffnung wird ein neuer Betonfertigteilschacht gesetzt, um einen weiteren sicheren Zugangspunkt zur Kanalinspektion und Instandhaltung zu erhalten. Auch der vorhandene Mauerwerksschacht an der Ecke Kiesstraße wird durch einen Fertigteilsschacht ersetzt.

Der vorhandene Mischwasserkanal liegt in der Fahrbahnmitte in ca. 3 m Tiefe. Der Neubau soll in gleicher Tiefe und Trasse verlegt werden.

Da der Kanalbau in der Ludwigshöhstraße erst im Nachgang im Zuge des IGEL3 Projektes stattfinden wird, schließt der Neubau des Kanals in der Moosbergstraße nicht am Bestandsschacht im Kreuzungsbereich an. Der Kanalneubau endet außerhalb des Kreuzungsbereichs.

Die neu verlegten Rohre werden über ein Passstück an den Bestand angeschlossen. Dieses kann dann im Zuge des IGEL3 Projektes ausgebaut werden, um den Kanal an den IGEL3 Neubau anzuschließen.

Kosten und Finanzierung:

Für den Ausbau der Straße hat das Mobilitäts- und Tiefbauamt eine aktuelle Kostenberechnung aufgestellt. Die Kosten sind der datenschutzrelevanten Anlage 1 zu entnehmen. Hier sind Kosten für Unvorhergesehenes und ein Risikozuschlag bereits enthalten. Ein Teil dieser Kosten für den Straßenbau wird von allen Projektbeteiligten des IGEL3 Projekts nach einer Kostenaufteilung getragen. Dieser Anteil deckt die Kosten ab, die für eine provisorische Ertüchtigung für die Bauzeit notwendig geworden wären. Ein genauer Betrag und auch der Kostenteilungsschlüssel werden noch ermittelt. Somit werden sich die Kosten für den Straßenausbau reduzieren. Das Mobilitäts- und Tiefbauamt strebt einen nachhaltigeren, dauerhaften Ausbau an. Für den Kanalbau sind ebenfalls Kosten vom Mobilitäts- und Tiefbauamt ermittelt worden. Diese sind in der datenschutzrelevanten Anlage 2 aufgeführt.

Die Finanzierung des Straßenbaus gem. Anlage 1 erfolgt aus der Investitionsnummer 20066-6102 „Grunderneuerung Linie 3 Verkehrsanlagen“, Kostenstelle 066-100-1000. Der Kanalbau gem. Anlage 2 kann aus der Investitionsnummer 24066-6701 „Grunderneuerung Linie 3 Kanalbau“, Kostenstelle 066-140-1000, finanziert werden. Es stehen jeweils Haushaltsansätze in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 dafür zur Verfügung.

Anliegerbeiträge:

Die Baumaßnahmen unterliegen grundsätzlich der Beitragspflicht (Straßenbeitrag). Der nach Abzug der Kostenbeteiligung der anderen Projektpartner HEAG mobilo, e-netz, ENTEGA und Medianet übrigbleibende städtische Kostenanteil wird jedoch erst im Zuge der späteren Erneuerung der Moosbergstraße samt der Seitenbereiche beitragspflichtig auf die Anlieger umgelegt.

Folgekosten entstehen in vergleichbarer Höhe zum Altbestand.

Dezernat IV

Dezernat VI

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Paul Georg Wandrey
Stadtrat